

DEEMNE Kurier

Heimatzeitung für den Kreis Demmin

7. Jahrgang – Nr. 37

15. September 1966

Preis 15 Pf

Wer für wen?

Eine notwendige Nachbetrachtung zum internationalen Moto-Cross

Ein spannendes Rennen liegt hinter uns. Die Fahrer aus sechs Nationen sind wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Worte des Lobes konnte der MC Demmin verbuchen, und die Sportfreunde, die in ihrer Freizeit die Bahn wieder auf Vordermann brachten, haben erst einmal Ruhe, bis im nächsten Jahr die Vorbereitungen für das dritte internationale Rennen beginnen; denn eins ist klar, die Demminer möchten nicht mehr darauf verzichten.

Eins wäre aber notwendig, noch weit vor dem 3. September 1967 – denn dann soll das nächste Rennen stattfinden – zu klären, wer verantwortlich ist für die Sportstätte auf den Hängen der Vorwerker Schweiz, die einmal von begeisterten Sportfreunden in mühevoller Kleinarbeit geschaffen und seitdem in jedem Jahr verbessert wurde. Sportstätten in Wolgast und Teterow,

in Neubrandenburg oder wo man sonst noch hinkommt werden von den Räten der Städte unterstützt. In Demmin bleibt es einigen wenigen Sportlern überlassen, ob der Bevölkerung etwas geboten wird oder nicht. Jedes Jahr geht der Streit los, wer was bezahlt oder eigentlich bezahlen müßte.

Nach unserer Meinung müßte von den Mitteln für Sporteinrichtungen vom Rat des Kreises ein Teil dem Rat der Gemeinde Vorwerk zur Verfügung gestellt werden, damit zumindest die Pflege der Rennstrecke garantiert ist und nach und nach Verbesserungen vorgenommen werden können. Im NAW allein ist da auf die Dauer nichts zu machen.

Wir denken, daß wir das den Zuschauern, den Fahrern und auch dem Motorsportklub Demmin schuldig sind.